

Dorsten, 21.03.2021

Protokoll der online Mitgliederversammlung der Landesgruppe Westfalen-Lippe

Datum: 06.03.2021
Ort: online
Zeit: 10.30 – 13.00 Uhr

Anwesende: da Onlineveranstaltung keine Teilnehmerliste

Tagesordnung:

1. Formalia
2. Rechenschaftsbericht der Vorstandsmitglieder mit Aussprache
 - a) Bericht des Vorstandes
 - b) Bericht der Fortbildungsreferentinnen
 - c) Kassenbericht
 - d) Hinweise zum Bericht der Kassenprüfer
3. Hinweise zur Entlastung des Vorstandes
4. Verschiedenes (aktuelle Themen – Ideen – Projekte)

Zu 1:

- Uta Kröger begrüßte die Anwesenden. Formalia zur Tagesordnung wurden geklärt. Insgesamt nahmen 11 Mitglieder inklusive des Vorstandes teil. Es erfolgte eine kurze Vorstellungsrunde.
- Das vorab allen Teilnehmenden per Email zugesandte Protokoll der Mitgliederversammlung von 2020 wurde einstimmig genehmigt.

Zu 2:

- a) Uta Kröger berichtet von den **Aktivitäten des vergangenen Jahres:**
(Zeitraum: Juni 2020 bis März 2021)
- 27.06.2020:
Mitgliederversammlung 2020, war wegen Corona verschoben worden, konnte vor Ort im IBIS durchgeführt werden
 - 18.09.2020:
HV (II) in Berlin als Hybridveranstaltung
 - 03.10.2020:
Versenden des Programmheftes „doppelpunkt“ und des Mitgliederrundbriefes
 - 05.11.2020:
Interdisziplinärer Arbeitskreis „Herbstgespräch“ in digitaler Form
 - 12.02.2021:
Versenden der Einladung zur digitalen Mitgliederversammlung und zum anschließenden Frühjahrsgespräch
 - 12./13.03.2021:
HV in digitaler Form
 - Wiederkehrend:
(erweiterte) Vorstandssitzungen und Absprachen in digitaler Form

Weitere Aktivitäten im Jahr: Fortbildungen – organisiert durch unser Fortbildungsinstitut „doppelpunkt“ – auch in diesem Jahr mit sehr viel zusätzlichem Aufwand und Schriftverkehr durch Corona, Homepageverwaltung (wird derzeit überarbeitet, anschließend erfolgt die Überarbeitung der Landesgruppen Homepage), Sitzungen des Vorstandes, WebNetzSprache, Flyer Aktualisierung, Kontaktpflege....

In diesem Zusammenhang berichtete Uschi Wulff in ihrer Funktion als schulische Vertreterin von Aktivitäten der neuen Schulleiter-Vereinigung. Es gab schon mehrere Sitzungen; ein Gespräch mit Frau Mauermann; die Beteiligung am Richtlinienentwurf Primarbereich – entsprechende Statements wurden aufgenommen; durch die Aktivitäten der Schulleiter-Vereinigung ist der Bereich L-E-S stärker ins Blickfeld beim Ministerium gerückt

b) Corona hat zu geringen TeilnehmerInnenzahlen geführt. Viele Seminare mussten abgesagt werden.

Anzahl der angebotenen Seminare: 13

davon konnten 2 auf einen Herbsttermin verschoben und dann durchgeführt werden

8 Seminare mussten storniert werden

1 Seminar konnte regulär stattfinden

2 Seminare wurden als Webinar angeboten

3 Seminare ins Programm 2021 übernommen

Es wurden 83 Teilnehmerbescheinigungen ausgestellt.

Bei der Vergabe von Fortbildungspunkte ergab sich das Problem, dass die Teilnahme an Onlineveranstaltungen nur die Hälfte der Fortbildungspunkte erhält. Dies führte zu Unmut unter den Teilnehmenden.

Anmeldungen (2020) erfolgen nach wie vor vorrangig über das Programmheft, Empfehlungen durch Dritte und die Internetseite Doppelpunkt. Auch 2021 bestätigt sich dieses nach den bisher eingegangenen Anmeldungen.

Die Gesamtbewertungen der Veranstaltungen bleiben auf einem stabilen Niveau. Die Rahmenbedingungen im dritten Jahr IBIS sind gut, das Hygienekonzept unter Corona ist hervorragend, die Zusammenarbeit gut.

Verteilung der dgs-Mitglieder auf Berufsgruppen bei den TeilnehmerInnenzahlen: Auffällig ist, dass mehr Landesgruppenmitglieder aus Westfalen-Lippe teilnehmen, insgesamt gibt es mehr dgs-Mitglieder bei den Teilnehmenden.

Seminare: viele werden dieses Jahr alternativ online angeboten falls sie nicht in Präsenz stattfinden können

Kassenbericht:

Einnahmen insgesamt: 16.615,04 €

Ausgaben: 15.525,26 €

Rechnerischer Bestand: - 1.089,28 €

Haushaltsplanung doppelpunkt:

Geplante Ausgaben 2020: 6.380,00 € tatsächliche Ausgaben 2019: 3.682,92 €

geplante Ausgaben 2021: 6.180,00 €

Haushaltsplanung der dgs Landesgruppe:

Tatsächliche Ausgaben 2019: 4.664,63 €

Geplante Ausgaben 2020: 6.200,00 € tatsächliche Ausgaben 2020: 4.356,60 €

Geplante Ausgaben 2021: 5.200,00 €



Kassenstand zum Jahresabschluss per 31.12.2020

Konten bei Volksbank Paderborn
und Kreissparkasse Steinfurt

Konto 8806862300 (Girokonto VB Paderborn) 21.018,22 €

Konto 71373 (Girokonto, KSK Steinfurt) 5.881,29 €

Konto 72123888 (Geldmarktkonto KSK ST) 8.656,54 €

Handkasse „doppelpunkt“ 174,36 €

Außenstände aus dem Bildungsscheckverfahren 501,75 €

Gesamtvermögen per 31.12.2020 : 36.232,16 €

Jahresmitgliederversammlung 06.03.2021 dgs LG Westfalen -Lippe



Kassenbericht LG – Ausblick auf 2021

Rechnungsabschluss 31.12.2020 21.018,22 €

Einnahmen Beitragseinzug März 2021 ca. 24.500,00 €

Summe: ca. **45.500,00 €**

- Verbindlichkeiten gegenüber dem dgs -Bundesverband:

Anteilige Mitgliedsbeiträge 2021 an den Bund, fällig 31.05.2021 ca. 19.000,00 €

Haushaltsfähiger Betrag 2021 LG-Konto ca. 26.500,00 €

Jahresmitgliederversammlung 06.03.2021 dgs LG Westfalen -Lippe

c) Uta Kröger formulierte den Antrag:

Die Kassenprüfung findet coronabedingt zum Ende des Kalenderjahres 2021 statt für die Jahre 2020 und 2021.

Dem Antrag wurde stattgegeben mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

Zu 3:

Die Vorstandsarbeit wird fortgeführt. Die teilnehmenden Mitglieder gewähren dem Vorstand einen Vertrauensvorschuss.

Zu 4:

Klemens Spanke formulierte einen Antrag zum Punkt „Teilzeit“ bei den Mitgliederbeiträgen:

Die Formulierung von der Homepage der Landesgruppe wird in das heutige Protokoll übernommen und ersetzt die Formulierung vom letzten Protokoll:

„Teilzeitkräfte im außerschulischen Bereich mit nicht mehr als 25 Wochenstunden 50,00 € p.a. (Nachweis jährlich bis zum 31.03. erforderlich)“

Der Kassenführer Klemens Spanke informierte darüber, dass eine Steuerprüfung beim Finanzamt Steinfurt 2021 anstehe über den Zeitraum von 4 Jahren wegen des Freistellungsbescheides.

Uschi Wulff informierte über ein Treffen der Schulleiter der Förderschulen Sprache. Es besteht ein enormer Nachwuchsmangel bei Förderschullehrkräften mit dem Schwerpunkt Sprache. Fachfremde KollegInnen werden zunehmend eingesetzt als unbefristete Einstellung. Den betreffenden KollegInnen stehen 3 Stunden Freistellung zur Nachqualifizierung zur Verfügung. Erstrebenswert wäre ein Zertifikatskurs/Qualifizierungskurs in SQ. Möglicherweise könnte dies in Zusammenarbeit mit Doppelpunkt erfolgen, quasi als Kurs Basiswissen. Offen bleibt nach wie vor die Frage der Finanzierung. Die Kosten sollten nicht bei den einzelnen Personen bleiben, sondern vom Land getragen werden.

Uta Kröger informierte die Teilnehmenden, dass sie 2022 den Vorsitz der Landesgruppe abgeben werde.

In diesem Zusammenhang erkundigte sich eine Teilnehmerin, ob der Vorsitz auch auf zwei Personen verteilbar sei. Uta Kröger informierte, dass es Landesgruppen gäbe, bei denen dies der Fall sei.

Anstehende Termine (vorbehaltlich der aktuellen Coronasituation):

- 02.11.2021 Herbstgespräch im IBIS
- 12.03.2022: Ibis Hotel Dortmund –West Mitgliederversammlung

Dorsten, 15.03.2021

Gisela Gillmann, Schriftführerin